



Die FDP mit der Bundestagsabgeordneten Claudia Bögel an der Spitze 2.v.l.) bei einem Ortstermin an der neuen Glasfaser-Übergabestation, wo die Liberalen u.a. vom Chef der Stadtwerke Informationen aus erster Hand erhielten. Foto FDP

Ein „Leuchtturm“ für das schnelle Internet

FDP-Spitze lobt Stadtwerke

EMSDETTEN. Von der Stange gibt es sie noch nicht zu kaufen: Glasfaser-Übergabestationen. Das sind die kleinen Bauwerke in Garagengröße in der Landschaft, in denen Glasfaserkabel als Hauptleiter ankommen und über eine Verteileranlage an die Kunden weitergeleitet wird. Hochmoderne Technik wird dafür von den Emsdettener Stadtwerken genutzt.

Davon konnte sich Claudia Bögel, die Beauftragte der FDP-Bundestagsfraktion für IT-Kommunikation, gemeinsam mit FDP-Ratsfrau Ingeborg Krüper und Tobias Meiring vom Ortsverband Emsdetten bei einem Besuch an der Richard-Wagner-Straße überzeugen.

Hollingen versorgen

Von hier aus wollen die Stadtwerke nach Angaben von Geschäftsführer Jürgen Schmidt den gesamten Bereich Hollingen nicht nur mit dem schnellen Internet versorgen. „Die ersten Kunden surfen bereits auf der Hochgeschwindigkeits-Datenautobahn, sie telefonieren auch über das Kabel. Auch da sind wir über unsere Tochterfirma tkrz mit Geschäftsführer Dieter Jansen an der Spitze, die Rechenzentren betreibt, direkter Anbieter. Zahlreiche Privathaushalte haben sich zudem entschieden, sich über das Netz von uns mit Fernsehprogrammen in brillanterer HD-Auflösung versorgen zu lassen“, informierte Helmut Deilen von den Stadtwerken die Bundestagsabgeordnete aus Steinfurt.

Die freut sich, dass insbesondere auch die Emsdettener Firmen durch das Angebot der Stadtwerke nicht ins Hintertreffen geraten. „Wer heute im nationalen wie im internationalen Wettbewerb mithalten will, der muss an die Hochgeschwindigkeits-Datenautobahn angeschlossen sein“, erklärte Claudia Bögel. Die mittelstandspoliti-

sche Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion lobte die Emsdettener Stadtwerke für ihr Engagement auf dem IT-Sektor: „Sie haben im Münsterland eine Vorreiterrolle übernommen. Das Glasfaser ist Zukunft. Das haben sie schon vor Jahren erkannt und sich rechtzeitig darauf eingestellt.“

Der allerersten Glasfaser-Übergabestation im Außenbereich an der Richard-Wagner-Straße werden schon bald weitere Folgen, erfährt die Wirtschaftspolitikerin. „Wir führen in Hollingen bei Firmen und Privathaushalten gerade eine Umfrage durch, wer von uns ans Glasfaser-Kabel angeschlossen werden möchte“, führte Helmut Deilen aus, der für diesen Geschäftszweig der Stadtwerke zuständig ist. Er verwies darauf, dass jede Immobilie mit direktem Glasfaseranschluss aufgewertet werde. „Zahlreiche Interessenten haben sich bereits gemeldet“, informierte er.

Bis zu 3000 Kunden

Im neuen Gebäude der Stadtwerke, die Glasfaser-Übergabestation wird rund um die Uhr von einer Videokamera überwacht, können bis zu 3000 Kunden im Umkreis der Station angeschlossen werden. „Wir bieten den direkten Anschluss an die Hochleistungs-Glasfaser und damit das schnellste Internet auf dem Markt“, informierte Deilen, schließlich werde das Kabel bis ins Haus des Kunden gelegt. „Mehr geht nicht“, erklärte Claudia Bögel. Den engen Kontakt nach Emsdetten wird sie auch künftig halten. „Sie sind hier ein ganz wichtiger Leuchtturm in der Region“, lobte sie beim Abschied das Engagement der Stadtwerke im Telekommunikationsbereich.

Intuitives Arbeiten

Effektiver Einsatz von Windows 8

EMSDETTEN. Der effektive Einsatz des neuen Betriebssystems von Microsoft Windows 8 ist Inhalt eines Seminars der Volkshochschule. Die Veranstaltung findet am Samstag, 4. Mai, von 9 bis 15.30 Uhr im Computerraum der GBS in Greven statt.

Die Anwender lernen die wesentlichen Funktionen zu nutzen und mit der neuen Benutzeroberfläche intuitiv zu arbeiten. Dieses Betriebssystem lässt sich sowohl auf einem herkömmlichen PC über Maus und Tastatur, als auch

auf einem Gerät mit Touchscreen oder einem Notebook über Gestensteuerung bedienen.

Die auf Touch-Bedienung ausgelegte neue Metro-Oberfläche, aber auch die konventionelle Handhabung mit Tastatur und Maus, Neuerungen bei Start, Betrieb und Speichern, sind weitere Inhalte. Eigene Windows-8-Tabllets oder -Notebooks können mitgebracht werden. Informationen und Anmeldung unter Tel. 96 03 70.

STANDORT EMSDETTEN Unternehmensgeschichten: Die AK&S Baatz KG

Aus dem Koffer gezaubert

Simone und Stephan Baatz entwickeln Lösungen fürs mobile Business

EMSDETTEN. Den Koffer schon gepackt? Was für die einen nach Urlaub klingt, hört sich für andere nach Arbeit an. Denn nicht nur Vertriebler müssen schon einiges aus dem Koffer zaubern, um Kunden zu überzeugen. Die Firma Baatz entwirft Taschen und Koffer nach Maß.

Was haben Landärzte, Türklinken-Putzer, Fotografen und Fußpfleger gemeinsam? Richtig: Sie leben aus dem Koffer. Ohne einen tragbaren Kasten, in dem alles fein sortiert auf den Einsatz wartet, sind sie aufgeschmissen. Der Kofferraum des Audi-Kombis von Stephan Baatz trägt deshalb seinen Namen zurecht: Sechs Koffer fährt er heute spazieren, zwei sind größer als eine Bierkiste, einer fast so schlank und schmal wie ein Taschenbuch, die anderen irgendwie dazwischen.

Schaumstoff im Herzen

„Der Schaumstoff ist das Herz des Koffers“, sagt der gelernte Kaufmann des Einzelhandels, der vor seiner Selbstständigkeit vornehmlich mit Sportartikeln gehandelt hat. Dann klappt er ein großes Exemplar auf. Es kommt ein dunkles, weiches Kissen mit vielen kleinen Mulden und Schlitzen zum Vorschein, gedeckelt von einem blauen Brettchen mit Typenbezeichnungen: Viel Raum für Kleinteile. „Wie sinnvoll digitale Informationen auch sein mögen: Für den Erfolg ist die persönliche Präsentation von Produkten und Dienstleistungen entscheidend“, kommentiert Baatz den Anblick.

Individuell

Ein Koffer, so erklärt er weiter, muss Ideen und Arbeitsstil seines Besitzers perfekt unterstützen. Deshalb verkauft Stephan Baatz so gut wie keine Standardprodukte. „Am Anfang steht immer ein ausführliches Gespräch über Einsatz und Inhalt des Koffers“, beschreibt er das übliche Vorgehen. Daraus entwickelt Baatz selbst eine individuelle Lösung und lässt bei einem seiner Produktionspartner einen Prototyp bauen. Zum Selbstkostenpreis. Ist dieses Einzelstück perfekt, beginnt eine neue Produktlinie.

Kerngeschäft

„Mein Kerngeschäft bewegt sich zwischen 20 und 50 Exemplaren“, erklärt der groß gewachsene, leidenschaftliche Hobbysportler, der für ei-



Ein Kofferraum voller Koffer: Stephan Baatz bringt zu jedem Kontaktgespräch Beispiele mit. Doch dann entwickelt er zusammen mit den Kunden maßgeschneiderte Lösungen für die unterschiedlichsten Anlässe und Zwecke. EV-Foto Beutgen

nen Vertriebler angenehm zurückhaltend redet und agiert. Größere Auflagen sind natürlich kein Problem und kommen durchaus vor, ebenso wie Einzelanfertigungen. Doch was Baatz viel wichtiger ist: „Mit jeder gemeinsamen Idee wächst auch unser Produktportfolio.“ Einige 100 Modelle hat er bereits im Programm.

Wagnis

Zusammen mit seiner Frau Simone wagte er vor vier Jah-

Unternehmensgeschichten

wird Ihnen präsentiert von



Emsdettener Volkszeitung

ren den Sprung in die Selbstständigkeit.

Drei harte Jahre liegen hinter ihnen, mit viel Arbeit und wenig Freizeit. Simone Baatz sorgt für Marketing und Backoffice, ihr Mann Stephan für Beratung und technische Umsetzung.

Mittlerweile bewegt sich ihre kleine Familienfirma in vielversprechenden Bahnen. „Wir haben die Entscheidung für die späte Selbstständigkeit nicht bereut“, versichern beide.

Und die Palette ihrer Produkte wächst weiter: Pfliffige

Lösungen von Trolleys mit verdeckten Schubladen über durchsichtige Koffer, portable Kisten mit Kühlelementen und Laptopaschen mit Büro-Equipment bis hin zu sehr speziellen Anfertigungen für Schmuck, für Flakons mit edlen Düften oder für empfindliches technisches Gerät etwa.

Zauberhaft

Mit anderen Worten: Für beinahe jedes Problem im mobilen Business zaubert die AK&S Baatz KG eine Lösung aus dem Koffer.

Peter Beutgen

Zertifikat für Emsdettener Krankenhaus

EMSDETTEN. Die Nephrologie-Abteilung am Marienhospital ist jetzt von der Deutschen Hochdruckliga, der Deutschen Gesellschaft für Hypertonie und Prävention, als „Zertifiziertes Hypertonie-Zentrum DHL“ ausgezeichnet worden. Darauf weist das Marienhospital in einem eigenen Pressetext hin.

Dr. med. Bernd Winterberg, Chefarzt der Abteilung und Ärztlicher Direktor des Emsdettener Krankenhauses, freut sich über die Auszeichnung: „Wir sind die erste Einrichtung im Kreis Steinfurt, die sich als ‚Zertifiziertes Hypertonie Zentrum DHL‘ bezeichnen kann. Das Zertifikat garantiert dabei, dass der hohe Qualitätsstandard eingehalten wird, den die Deutsche Hochdruckliga anhand von wissenschaftlichen Erkenntnissen und der Versorgungsforschung zu dem komplexen Krankheitsbild Bluthochdruck definiert hat.“

Das Marienhospital weist in einem aktuellen Pressetext darauf hin, dass Bluthochdruck eine schleichende und gefährliche Erkrankung ist. Und Hypertonie ist das Fachwort für Bluthochdruck. Das Marienhospital Emsdetten verfügt über eine Spezialabteilung zur Behandlung von Nieren- und Bluthochdruckkrankheiten. Hier sind Fachärzte tätig, die über die Anerkennung als Hypertensiologen DHL verfügen. Sie beschäftigen sich mit der Diagnostik und Therapie schwerer Bluthochdruckerkrankungen.

Die arterielle Hypertonie ist laut Menschenrechtsorganisation WHO nach Mangelernährung und Rauchen die dritthäufigste Ursache für die Gesamtsterblichkeit der Menschheit. In Deutschland leiden mehr als 35 Mio. Bürger an dieser Erkrankung.



Dr. Bernd Winterberg freut sich über die hohe Auszeichnung – einzigartig im Kreis Steinfurt. Foto prf

Wie man danach den Job findet

EMSDETTEN. Gabriele Lange, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Rheine, informiert am nächsten Donnerstag, 2. Mai, Frauen und Männer in einer Gruppeninformation über Unterstützungsangebote rund um den beruflichen Wiedereinstieg nach einer Familien- oder Pflegephase. Darauf weist die Arbeitsagentur in einem Pressetext hin.

In der offenen Informationsveranstaltung gibt es Antworten auf die Fragen: Wie sieht der aktuelle Arbeitsmarkt aus? Wie finde ich für mich die richtige Bewerbungsstrategie? Welche Hilfen bietet die Agentur für Arbeit beim beruflichen Wiedereinstieg und welche Weiterbildungen werden in nächster Zeit angeboten bzw. finanziert?

Die Veranstaltung findet in der Zeit von 9 bis 12 Uhr im Sitzungssaal, Zimmer 134, der Agentur für Arbeit Rheine an der Dutumer Straße 5 statt. Um Anmeldung unter Tel. (05971) 930135 oder per E-Mail unter rheine.biz@arbeitsagentur.de wird gebeten.

Zwischen Windkanal und Klassenzimmer

Die besonders interessanten Projekte

EMSDETTEN. Interessante Projekte stehen heute im Fokus der AK&S Baatz KG.

So haben sie unlängst eine Kofferlösung für ein mobiles Windkanalmessgerät entwickelt, das weltweit eingesetzt wird.

Das Zusammenspiel der Materialien, die Eckverstärkungen, die abnehmbaren Rollen sowie die robusten Profile ermöglichen den Transport per Schiff, Helikopter und Flugzeug. Massentauglich dürfte eine

spezielle Feuerlöscher-Tasche fürs Auto sein, vor allem wenn das Mitführen von Löschgerät verbindlicher Standard wird, was die EU gerade diskutiert.

Ein ganz anderes Beispiel illustriert die Breite der Palette individueller Lösungen: Für Kinder mit Hörschäden hat die Emsdettener Firma ein Etui mit Mikrofon entwickelt, das Verstärkertechnik unauffällig direkt an und in den Ranzen bringt. Eine echte Integrationshilfe. pb



Individuell werden Koffer für alle Zwecke entwickelt. Foto prf